Bauvorhaben gehen zügig voran

Winter: Viele Schlaglöcher und gewaltiger Streusalzverbrauch

Von unserem Redaktionsmitglied
Jürgen Peche

Der Baufortschritt am Neubau des Hilda-Gymnasiums ist gewaltig – schon ist die zweite Etage eingerüstet. Gestern erteilte der Bauausschuss bereits die Vergabe der Estricharbeiten. Dabei ging es in der Sitzung bei einem Rundumschlag um den Fortgang sämtlicher städtischer Bauvorhaben. Die Arbeiten bei der Karl-Friedrich-Schule Eutingen mit neuer Fassade, der Fritz-Erler-Schule, der Erschließung Hohenäcker und der Sanierung Hachelallee sind bis auf den Gehweg soweit abgeschlossen.

Für den Pavillon 3 der Weiherbergschule wird gerade ausgeschrieben. Laut Gerhard Biehmelt vom Gebäudemanagement bereiten die Fenster dabei Probleme, weil sie Bestandteil des Konjunkturprogramms II sind und wegen der großen Nachfrage hohe Preisvorstellungen herrschen. Die Fotovoltaikanlagen an Schanzschule, Südstadtschule, Sonnenhofschule und Weiherbergschule gingen noch im vorigen Jahr ans Netz, mit entsprechend hoher Einspeisevergütung. Dafür sorgt der Winter für neue Aufgaben beim Straßenbau. So erschreckend, wie erste Meldungen erst andeuteten, ist die Lage um die Schlaglöcher anscheinend nicht. Nur 70 Meldungen, teils von Anwohnern, liegen bei den Technischen Diensten vor. Zum Teil sind es ganze Straßenzüge, deren Beläge aufgebrochen sind. Drei Kolonnen der Technischen Dienste besorgen derzeit die erste Hilfe. Was dringend ist, muss mit teurem Kaltasphalt repariert werden. Wenn die Witterung es erlaubt, wird aber dauerhafterer Heißasphalt benutzt.

Der Winterdienst bereitete über die Weihnachtsfeiertage, laut Bernd Hagenbuch, Technische Dienste, durch den dramatischen Schneefall Probleme. Nicht immer konnten alle Straßen ausreichend geräumt werden, so Hagenbuch. Bis Ende Dezember war der Streumittelverbrauch mit 3 900 Tonnen schon doppelt so hoch wie im ganzen Winter in normalen Jahren.

DAS NEUE HILDA-GYMNASIUM wächst schnell in die Höhe. Schon sind weite Teile der zweiten Etage eingerüstet. Jetzt wurden schon die Estricharbeiten vergeben. *Foto: Ehmann*